

Pinneberger Schüler zeigen ihr künstlerisches Können

Heute: Bilder aus der Helene-Lange-Schule (HLS)

Was in der Schule gezeichnet, gestaltet oder gebastet wird, verschwindet oft ungesehen in den Kunstmappen. Das möchten wir gern ändern. Deswegen drucken wir im „Stadtgespräch“ Werke aus dem Kunstunterricht ab. In jeder Ausgabe bekommt eine Schule diese Seite für sich, um ihre Schüler-Kunst zu präsentieren.

Heute zeigen die Gundsçhüler der Helene-Lange-Schule (HLS) am Kirchhofsweg ihr Können. Die Bilder entstanden während des laufenden Schuljahres und sind zum Teil den Werken berühmter Maler nachempfunden. Jede Schule kann mitmachen. Einfach eine E-Mail an stadtgesprach@a-beig.de schicken. Wir freuen uns auf Ihre Kunst! (bit)



Sie leitet die Kunstfachschaft an der Helene-Lange-Schule:
Lehrerin Irmela Pierr.



Cheyenne aus der 4 d ließ sich von Henri Matisse' (1869- 1954) Scherenschnitt „Polynesien, das Meer“ inspirieren.



Antonie aus der 3 d malte sich selbst – wie sie ein Eis auf der Parkbank isst.



Maxi aus der ersten Klasse tuschte die – Sie haben es erraten – Bremer Stadtmusikanten.



Wer lieferte die Vorlage für dieses Bild von Philipp aus der 4 e? Genau, der US-amerikanische Künstler Keith Haring.



Der Regenbogenfisch mit einer Glitzerschuppe, gemalt von Sally aus der Klasse 2 a.



An Haring (1958-1999) versuchte sich auch Leon aus der 4 e. Fast so gut wie das Original, oder?